

25. März 2022

[Pressemitteilung der EnBW >](#)

Einkaufen und schnell laden: EnBW und Deka Immobilien arbeiten beim Ausbau der Ladeinfrastruktur zusammen

EnBW und Deka Immobilien verdichten das Schnellladenetz für Elektroautos an zunächst sechs Einzelhandelsstandorten.

Karlsruhe/Frankfurt am Main. Das Energieunternehmen EnBW stattet sechs Einzelhandelsimmobilien der Deka Immobilien mit hochmoderner Schnellladeinfrastruktur aus. An den Standorten befinden sich jeweils zahlreiche Geschäfte: E-Mobilist*innen verbinden hier das Laden des E-Autos mit dem Einkauf. Jeder Standort erhält mindestens vier HPC-Ladepunkte (High-Power-Charging) mit einer Leistung von jeweils bis zu 300 Kilowatt. „Für viele E-Autofahrer*innen liegen das Laden des Elektroautos und der wöchentliche Einkauf nah zusammen – und das nicht im übertragenden Sinne. Da die Ladezeit optimal zur Dauer des Einkaufs passt, lässt sich beides gut kombinieren: Hier laden unsere Kund*innen in zwanzig Minuten bis zu 400 Kilometer Reichweite – nach einem Einkauf ist der Akku so wieder vollgeladen“, erklärt Timo Sillober, der als Chief Sales & Operations Officer unter anderem die Elektromobilität bei der EnBW verantwortet. „Mit Deka Immobilien haben wir einen starken Partner, dessen Standorte auch für unsere Kund*innen attraktiv sind.“ Insgesamt verdichten die Partner das Schnellladenetz um weitere 36 Ladepunkte im Rhein-Main Gebiet, in Hannover und in Köln. Weitere Standorte können folgen.

„Durch die Bereitstellung von Schnellladeinfrastruktur bieten wir den Kunden der Shopping-Center und Fachmarktzentren einen zusätzlichen Service während ihres Einkaufs und erzeugen somit für unsere Mieter einen Standort- bzw. Wettbewerbsvorteil. Mit EnBW haben wir einen erfahrenen Anbieter von E-Mobilitätslösungen an unserer Seite, der zugleich Marktführer im Bereich Schnellladen in Deutschland ist“, ergänzt Jessica Cwyk, Strategische Mietermanagerin bei der Deka Immobilien. Die Deka Immobilien ist mit 55 Jahren Marktpräsenz und rund 580 Immobilien eine der größten global agierenden Immobilienfondsgesellschaften in Europa.

Fokus auf Schnellladeinfrastruktur im öffentlichen Raum

Gerade im öffentlichen Raum wird das Angebot an leistungsstarken Schnellladepunkten für die E-Autofahrer*innen in Zukunft immer entscheidender – davon ist man bei der EnBW überzeugt. Entsprechend setzt sie in ihrem Ausbau konsequent auf Schnelllader. „Der Fokus muss beim Ausbau im öffentlichen Raum klar auf dem ultraschnellen HPC-Laden liegen – hohe Ladeleistung ist für das Laden unterwegs ausschlaggebend“, sagt Sillober. Er erklärt: „An Supermärkten und entlang der Autobahn macht es nur Sinn, Schnellladeinfrastruktur zu errichten. Durch das schnelle Laden verbinden sich Lebens- und Ladealltag der Menschen bestmöglich.“ Hinzu kommt, dass Ladeleistungen bei E-Autos um 150 Kilowatt und mehr zunehmend zum Standard werden. Für Deutschland insgesamt schätzt die EnBW den Bedarf an HPC-Ladepunkten bis 2030 auf rund 130.000 bis 150.000 Stück.

25. März 2022

Partnerschaften sind für die EnBW seit Jahren ein wichtiger strategischer Hebel, um ihr Schnellladernetz zu verdichten. Zuletzt verkündete das Unternehmen die Zusammenarbeit mit der REWE Group. Bereits heute betreibt das Energieunternehmen das größte Schnellladernetz des Landes mit rund 700 Schnellladestandorten. Auch für die Zukunft hat sich das Energieunternehmen ehrgeizige Ziele gesetzt: Bis zum Jahr 2025 soll es allein deutschlandweit an 2.500 Ladestandorten möglich sein, das E-Auto schnell zu laden. Dafür investiert die EnBW jedes Jahr 100 Millionen Euro.

Über das EnBW HyperNetz

Das EnBW HyperNetz® bietet E-Autofahrer*innen Zugang zu mehr als 200.000 Ladepunkten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg und Liechtenstein. Die EnBW Mobility+ App findet überall dort stets die nächste Lademöglichkeit. E-Autofahrer*innen können über die App auch bequem und kontaktlos bezahlen. Dabei gelten an allen Ladepunkten im EnBW HyperNetz die einheitlichen und transparenten EnBW mobility+ Ladetarife. Damit laden E-Autofahrer*innen an allen Ladepunkten aller Betreiber und Länder immer zu den gleichen Preisen. Nach der zweifachen Auszeichnung zum „besten E-Mobilitätsanbieter Deutschlands“ (connect 07/2020 und 12/2020) und dem Testsieg der E-Mobilitäts-Apps (connect 05/2021) bestätigt auch der Ladereport der AutoBild (20/2021): Das EnBW HyperNetz hat die meisten Ladepunkte und die beste Netzabdeckung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit dem Joint Venture SMATRICS EnBW betreibt sie das größte Schnellladernetz in Österreich und erweitert auch dort die flächendeckende Ladeinfrastruktur mit Nachdruck.

Elektromobilität bei der EnBW

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist mit rund 24.000 Mitarbeiter*innen eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa und versorgt rund 5,5 Millionen Kund*innen mit Strom, Gas und Wasser sowie mit Energielösungen und energiewirtschaftlichen Dienstleistungen. Im Bereich E-Mobilität hat sich die EnBW in den vergangenen Jahren zu einem der Marktführer entwickelt und deckt als Full-Service-Anbieter mit ihren Tochterunternehmen die komplette Bandbreite ab: von der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen über den Auf- und Ausbau sowie den Betrieb von Ladeinfrastruktur bis zu digitalen Lösungen für Verbraucher*innen. Die Netze BW als unabhängiges EnBW-Tochterunternehmen sorgt darüber hinaus für den sicheren Betrieb von Verteilnetzen. Als einer der deutschen Marktführer für Heimspeicher und Photovoltaik-Anlagen verknüpft die EnBW zudem Solar-, Speicher- und Stromcloud-Lösungen mit Elektromobilitätsangeboten zu einem kompletten Energie-Ökosystem für ihre Kund*innen.

Kontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Henrike Reichert
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Tel.: +49 721 63-13194

E-Mail: h.reichert@enbw.com

www.enbw.com

